

# Cognitive Consequences of forced Compliance

Leon Festinger und James M.  
Carlsmith  
Stanford University

Ulrike Grave 06.12.2011

**Was passiert mit der persönlichen Meinung einer Person, wenn er/sie dazu gezwungen wird, etwas entgegen dieser Meinung zu sagen oder zu tun?**

# Themenübersicht

- Was ist kognitive Dissonanz?
- Ausgangspunkt für die Studie
- Hypothese
- Experiment
- Ergebnis

# Kognitive Dissonanz

Beispiel:

1. Eine Person ist Rauchen gegenüber negativ eingestellt, raucht aber selbst.
2. Eine Person achtet sehr auf ihre Gesundheit, isst aber Fast Food.



Widerspruch zwischen Einstellung und Verhalten

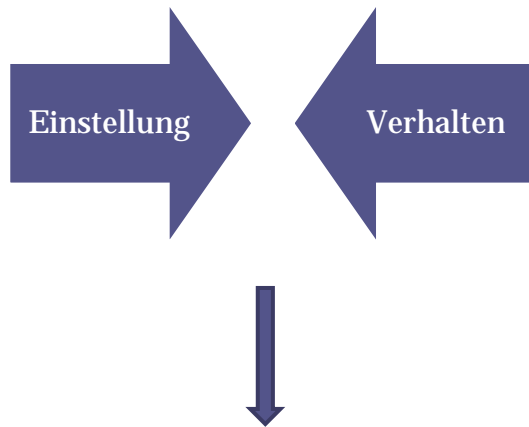


Negativer Spannungszustand  
(Kognitive Dissonanz)

**Definition:**

Ein unangenehmer Zustand, verursacht durch das Bewusstsein eines Widerspruchs zwischen Überzeugungen, Einstellungen und Verhalten.

# Kognitive Dissonanz



Psychischen Erregung,  
Spannungszustand



Lösung des „Problems“:  
Wiederherstellung der Einstimmigkeit durch  
Veränderung der Einstellung (Meinung)

# Ausgangspunkt

- **Theorie von Festinger (1957)**
  - **Eine Person sagt „X“, denkt aber „nicht X“**
  - **Ausmaß an Dissonanz in einer Person sinkt, je höher der Druck ist**
  - **eine Meinungsänderung ist am größten, wenn der Druck eben gerade ausreicht, die Meinung zu ändern**

# Hypothese

- **Je größer die Belohnung für jemanden ist seine Meinung zu ändern, desto kleiner ist die spätere Meinungsänderung.**

# Rahmendaten des Experiments

- **Versuchspersonen:**  
70 männliche Erstsemester des Faches Psychologie der Stanford University
- **Wo findet es statt?**  
Labor der Stanford University



# Experiment in groben Zügen

- VPs werden einer langweiligen Arbeit ausgesetzt
- VPs erhalten Geld, wenn sie jemandem sagen, das Experiment sei interessant und mache Spaß
- die Geldmenge variiert
- die private Meinung der VPs bezüglich der Arbeit wird erschlossen

### Kontrollgruppe

- 20 Studenten

### 1\$ - Gruppe

- 20 Studenten

### 20\$ - Gruppe

- 20 Studenten

### Kontrollgruppe

- 20 Studenten

### 1\$ - Gruppe

- 20 Studenten

### 20\$ - Gruppe

- 20 Studenten

## Aufgabe 1

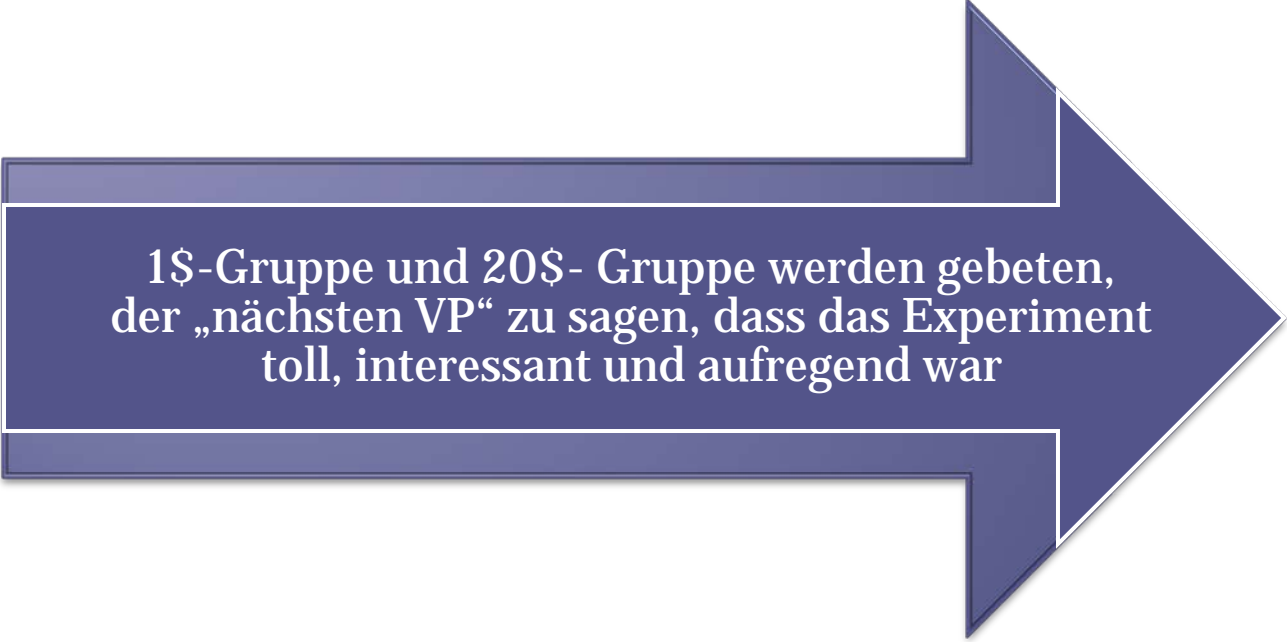
- 12 Spulen auf ein Tablett legen, Tablett entleeren, Vorgang wiederholen
- Länge: 0,5 Std.

## Aufgabe 2

- Haken, die an einem Brett hängen im Uhrzeigersinn um ein Viertel neu ordnen
- Länge: 0,5 Std.

## Coverstory

- Experiment war ausgeschrieben als „Maßeinheit von Leistung“
- VP wird vorgespielt, es gehe tatsächlich um die Aufgaben, an denen sie arbeiten



1\$-Gruppe und 20\$- Gruppe werden gebeten,  
der „nächsten VP“ zu sagen, dass das Experiment  
toll, interessant und aufregend war

## Kontrollgruppe

- VP geht nach Hause

## 1\$ - Gruppe

- VP sagt „nächster VP“ das Experiment sei toll und erhält dafür 1\$

## 20\$ - Gruppe

- VP sagt „nächster VP“ das Experiment sei toll und erhält dafür 20\$

# Interview

Waren die Aufgaben  
interessant und  
vergnügend?

Gab das Experiment  
dir die Möglichkeit  
etwas über deine  
eigenen Fähigkeiten  
zu lernen?

Hat das Experiment  
etwas wichtiges  
gemessen?

Hättest du Lust,  
noch einmal in  
einem ähnlichen  
Experiment  
teilzunehmen?

# Ergebnis

Interviewfragen	Kontrollgruppe	1\$- Gruppe	20\$- Gruppe
Wie interessant die Aufgaben waren (-5 bis +5)	-0,45	1,35	-0,5
Wie viel sie gelernt haben (0 bis 10)	3,08	2,80	3,15
Wissenschaftliche Relevanz (0 bis 10)	5,60	6,45	5,18
Teilnahme an einem ähnlichen Experiment (-5 bis +5)	-0,62	1,20	-0,25

# Auswertung

Ulrike Grave 06.12.2011

## Wie interessant die Aufgaben waren

- Wenn die VP dazu verführt wird etwas zu sagen, was im Gegensatz zu ihrer eigenen Meinung steht, tendierte sie zu einer Meinungsänderung.
- Je größer die angebotene Belohnung, desto kleiner der Effekt

## Teilnahme in einem ähnlichen Experiment

- Unterschied zwischen der 1\$-Gruppe und der Kontrollgruppe ist signifikant
- Unterschied zwischen der 20\$-Gruppe und der Kontrollgruppe ist gering
- -> 20\$-Gruppe ist sich der Dissonanz bewusster als 1\$-Gruppe



# Ergebnis

<b>Interviewfragen</b>	<b>Kontrollgruppe</b>	<b>1\$- Gruppe</b>	<b>20\$- Gruppe</b>
Wie interessant die Aufgaben waren (-5 bis +5)	-0,45	1,35	-0,5
Wie viel sie gelernt haben (0 bis 10)	3,08	2,80	3,15
Wissenschaftliche Relevanz (0 bis 10)	5,60	6,45	5,18
Teilnahme an einem ähnlichen Experiment (-5 bis +5)	-0,62	1,20	-0,25

# Auswertung

## Wissenschaftliche Relevanz

- je wissenschaftlich relevanter die VPs das Experiment einschätzen, desto kleiner war das Ausmaß der Dissonanz

## Wie viel sie gelernt haben

- Werte der unterschiedlichen Gruppen unterschieden sich nur wenig

# Zusammenfassung

1. Wenn eine Person dazu verführt wird etwas entgegen ihrer persönlichen Meinung zu sagen oder zu tun, tendiert sie dazu ihre Meinung zu ändern, um sie mit ihrem Handeln in Einklang zu bringen.
2. Je größer der verwendete Druck ist, desto schwächer ist die Tendenz der VP ihre Meinung zu ändern.